



Schock- und Entwicklungsstrauma

Mit Dr. Peter A. Levine, USA*



Schock- und Entwicklungstraumen zeigen sich nur selten unabhängig voneinander. Deshalb können sie auch nicht künstlich auseinander gehalten werden. Der Begründer von SOMATIC EXPERIENCING (SE) ist davon überzeugt, dass eine überwältigende Schockerfahrung dazu führt, dass die davon betroffene Person in ihrem dannzumal vorhandenen Entwicklungsstand wie eingefroren bleibt. Das Lösen des unverarbeiteten Schocks verlangt deshalb aus seiner Sicht immer auch den Einbezug der Entwicklungsaspekte – und die Ausrichtung auf dort notwendige Veränderungen.

Am offensichtlichsten ist der Zusammenhang der beiden Bereiche natürlich bei früh im Leben schockartig verletzten Kindern – für Peter A. Levine gilt dasselbe aber auch für überwältigende Erlebnisse in späteren Lebensphasen. Auch dann verweben sich Schock- und Entwicklungsstrauma oft zu einem komplexen Teppich blockierter biologischer

verstanden zu werden – ohne diesen sicheren Beziehungsboden findet keine Heilung tiefer Wunden statt.

Das geheimnisvolle Zusammenspiel der beiden häufig von Betroffenen wie von Begleitenden auseinander dividierten Traumateile kommt für Peter A. Levine auch dann in Gang, wenn ein junger Mensch eine Bindungsstö-

Vertrauen und Verbindung öffnen den Raum für Veränderung.

und psychologischer Prozesse. Weil SE ein im Kern beziehungs-orientierter Ansatz ist, kann die Arbeit mit Entwicklungs- und Bindungstraumen gut in den Bezug zu einem Schocktrauma eingebunden werden. **Vertrauen und Verbindung geben der begleiteten Person auf der Beziehungsebene das Gefühl, wirklich gehört, gesehen und**

mitbringt und dadurch in seinen **Entwicklungsprozessen verlangsamt oder irritiert ist. Diese Personen sind aus seiner Sicht viel anfälliger auf Schocktraumata unterschiedlichster Art.** Im SE-Modell laufen diese Menschen unter der Traumakategorie der „Globalen Hohen Intensiven Aktivierung“ (GHIA), die äusserst häufig mit

DATUM

11. – 14. August 2018
(Samstag bis Dienstag)

ZEITEN

Samstag:
10.30 – 13.30 und
15.30 – 18.30 Uhr

Sonntag - Montag:
10.00 – 13.30 und
15.30 – 18.30 Uhr
(und an einem der beiden
Abende 20.00 – 21.30 Uhr)

Dienstag: 10.00 – 13.30 Uhr
Anschliessend gemeinsames
Mittagessen, damit alle Teilneh-
menden erst herunterfahren bevor sie
losfahren.

KOSTEN CHF 1'100.-

ORT

Seminarhotel Rigi in Weggis
am Vierwaldstättersee
(bitte Zimmer mit Vollpension
direkt dort buchen: 041/392 03 92
info@hotelrigi.ch)

SPRACHE

Englisch (mit deutscher
Übersetzung)

ZIELGRUPPE

SEP's oder Intermediate-Level des
SE Trainings abgeschlossen. Zuge-
lassen werden auch PsychiaterInnen
oder PsychotherapeutInnen, die
den Beginner Level des SE Trainings
abgeschlossen haben.

KURSBEDINGUNGEN

Die schriftliche Anmeldung mit
hintenstehendem Talon ist verbind-
lich. Bei einem Rücktritt bis 21 Tage
vor Kursbeginn werden Fr.100.- an
Bearbeitungsgebühren fällig. Bei
Abmeldung weniger als 21 Tage
vor Kursbeginn müssen die ganzen
Kurskosten bezahlt werden. Dies gilt
auch im Krankheitsfall. Wenn eine
Ersatzperson gestellt werden kann,
entfallen diese Kosten. Versicherung
ist Sache der Teilnehmenden. Wir
empfehlen eine Annullierungskosten-Versicherung.

anderen bedeutenden Kategorien wie „High Impact“ (Starker Aufprall), „Inescapable Attack“ (Unvermeidbarer Angriff) oder „Emotionalem Trauma“ gekoppelt ist.

Aus der hier gezeichneten Perspektive heraus gibt es für den SE-Begründer nur eine Art des verantwortungsvollen Arbeitens mit betroffenen Menschen: die **Schockerlebnisse müssen immer mit Entwicklungsmankos in Beziehung gesehen** und entsprechend miteinander verbunden werden. Wie er das praktisch selber vollzieht und es gerne auch von immer

vine immer zum konkreten Teaching gehören) offeriert der Kursleiter auch spannende Übungen zum Verankern dieser anspruchsvollen Blickweise (und Arbeit).

** Dr. Peter A. Levine besitzt je ein Doktorat in Medizinischer Biophysik und in Psychologie. Er ist der Begründer und Entwickler von SOMATIC EXPERIENCING (SE) und unterrichtet seine Form von Traumaheilung seit bald 50 Jahren weltweit. In seinem Leben hatte er auch signifikan-*

Die Beziehung ist der Schlüssel für eine Lösung von Schock- wie Entwicklungstrauma.

mehr praktizierenden SE-Fachkräften ebenfalls ausgeübt sehen möchte, zeigt er in dieser weltweit erstmals stattfindenden Weiterbildung im schönen Weggis!

Peter A. Levine ist der festen Überzeugung, dass eine Integration des zuvor blockierten Potenzials einer Person zu einem tiefen inneren Wandel führt. Für ihn geht es bei dieser Fortgeschrittenen-Arbeit darum, **Klientinnen und Klienten in ihr**

te Begegnungen mit nord- und südamerikanischen Indianern und den von ihnen gepflegten transformativen Erfahrungen über sorgfältige und durchdachte Rituale. Im „Institut for World Affairs“ sitzt er als Mitglied der „Psychologen für Soziale Verantwortung“ und ist dadurch aktiv involviert in die internationale Initiative gegen Ethnopolitische Kriegsführung. Sein erstes Buch „Trauma-Heilung

Pränatale oder frühe Kindheitswunden vermischen sich schnell mit den Folgen eines Schocktraumas.

authentisches Selbst hinein wachsen zu lassen. Physiologische und emotionale Aspekte sind dafür in Ergänzung zum psychologischen Teil ein Schlüssel für die Lösungsfindung.

Voraussetzung für eine Teilnahme ist der abgeschlossene Besuch des zweiten SE-Trainingsjahres – weil dadurch für alle Anwesenden ein Verständnis von GHIA vorausgesetzt werden kann. Neben vielen Live-Demos (die bei Peter A. Le-

– das Erwachen des Tigers“ ist zu einem Klassiker unter den Sachbüchern im Bereich Trauma geworden und unterdessen in 24 Sprachen übersetzt. Weitere Bücher aus seiner Feder sind: „Verwundete Kinderseelen heilen“, „Vom Trauma befreien“, „Kinder vor seelischen Verletzungen schützen“, „Vom Schmerz befreit“, „Sprache ohne Worte“ und „Trauma und Gedächtnis“. Sein nächstes Buch über Sensibilität und Trauma im Jugendalter erscheint voraussichtlich im Sommer 2019.



Anmeldetalon: Ich melde mich gemäss den vorne genannten Bedingungen an für das Seminar **«Schock- und Entwicklungstrauma»** mit Dr. Peter A. Levine vom 11. – 14. August 2018:

Name Vorname.....
Strasse PLZ/Ort.....
Beruf Telefon.....
E-Mail Fax.....
Ort/Datum Unterschrift.....

Anmeldung senden an: Polarity Bildungszentrum Schweiz, Zwinglistrasse 21, 8004 Zürich oder faxen an: 044 218 80 89
Tel. 044 218 80 80 • info@polarity.ch • www.polarity.ch